



Bildungsbüro Hamburg
Hafengruppe Hamburg
Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL
afrika-hamburg.de
ARCA Afrikanisches Bildungszentrum
grenzgänger im Netzwerk Migration in Europa
Initiative freedom roads!
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Perspektive Stadterkundung/Gruppe Lampedusa in Hamburg

Hafenrundfahrten

Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken

Der Hamburger Hafen im ungleichen Welthandel



Foto: Martin Spruijt

Regelmäßig alle zwei Wochen
freitags um 17 Uhr.
Beginn: Fr 14. April

Woher stammt unser Kaffee, wo verbirgt sich das weltweit größte Lager für Orientteppiche, und wieso hat das bitterarme Liberia eine der größten Handelsflotten? Eine Fahrt hinter die Kulisse aus Backsteinmauern und Containerbrücken. Es geht um Waren wie Kaffee und Kakao, Sojabohnen und Bananen, Jeans und Rüstungsgüter. Die Fahrt veranschaulicht die Hintergründe des Welthandels mit Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie erklärt, warum Kaffee und Kakao so billig geworden sind, warum Schrott ein Exportschlager ist und wer an dem extrem ungleichen Handel zwischen Nord und Süd verdient.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 1,5 Stunden | Teilnahme: 13 €, ermäßigt 11 €
Veranstalter: Hafengruppe Hamburg

Hafenrundfahrt Immer der Ware nach

Umstrukturierung in Hamburgs Hafen und am Hafенrand



Foto: Hafengruppe Hamburg

Termin:
Sa 30. September, 15:30 Uhr

Aufgrund von Industrialisierung und Globalisierung hat der weltweite Warenverkehr in den letzten 200 Jahren nahezu kontinuierlich zugenommen. Schiffe transportieren einen Großteil der Güter. Je nachdem wie sich der Umschlag von Waren entwickelt, verändern sich auch große Hafenstädte wie Hamburg. Die von der Hafengruppe Hamburg und dem Arbeitskreis Umstrukturierung Wilhelmsburg gestaltete Hafenrundfahrt zeigt vor Ort die Auswirkungen auf die Hafearbeit, die Lebensqualität in den Hafenvierteln und die Umwelt. Die manchmal krummen Wege der Verwertungslogik zeigen sich dabei ebenso wie der vielfältige Widerstand gegen die profitorientierte Umstrukturierung in Hafen und Stadt.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 2 Stunden | Teilnahme: 18 €, ermäßigt 15 €
Veranstalter: Hafengruppe Hamburg

Hafenrundfahrt Gegen den Strom!

Eine energiepolitische Hafenrundfahrt



Foto: Anti Atom Büro Hamburg

Der Hamburger Hafen besitzt eine national und international bedeutende Infrastruktur der Energiewirtschaft. Seien es Urantransporte, Teile der strategischen Ölreserve, Deutschlands größte Raffinerie für Agrosprit, Deutschlands größter Kohlehafen oder das neue Kohlekraftwerk Moorburg: Es gibt viel zu entdecken - wir werden's Euch zeigen!

Termine:
So 18. Juni, 15:30 Uhr
So 23. April, 17 Uhr
So 02. Juli, 15:30 Uhr
So 14. Mai, 17 Uhr
So 17. September, 15:30 Uhr

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 2 Stunden | Teilnahme: 18 €, ermäßigt 15 €
Veranstalter: Hafengruppe Hamburg in Kooperation mit Anti Atom Büro Hamburg

Hafenrundfahrt Frauenarbeit im Hafen und auf See



Maschinenschlosserin
Foto: Jutta Dalladas-Djemai

Termin:
Sa 10. Juni, 15:30 Uhr

Auch die Frauenarbeit spielt in der Geschichte des Hafens eine wichtige Rolle: Kaffeeverleserinnen in der Speicherstadt und Arbeiterinnen aus Polen in der Reiherstiege Wollkammerei streiken für ihre Rechte. Und zum selben Zeitpunkt erlebt der Mädchenhandel am Amerikahöft in den Auswandererbaracken einen schwunghaften Anstieg: So geschehen in Hamburg an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Diese Arbeitsplätze gibt es heute nicht mehr. Im Verband Frauen zur See sind viele Seefrauen organisiert: ehemalige Fischerinnen der DDR-Flotte, Kapitäninnen, Ingenieurinnen, Frauen, die im Service arbeiten ... Am Beispiel der Ölmühle erfahren Sie etwas über den Zusammenhang zwischen IWF-Auflagen und Migrantinnen in der Sexarbeit sowie in anderen Dienstleistungsbereichen.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 1,5 Stunden | Teilnahme: 13 €, ermäßigt 11 €
Veranstalter: Hafengruppe Hamburg

Hafenrundfahrt Das Tor zum Weltreich

Literatur und Dokumente zum deutschen Kolonialismus



Truppentransport auf Woermann-Dampfer
(1904). Sammlung Möhle

Termin: Sa 26. August, 16 Uhr

Kakao aus Kamerun, Kupfer aus Namibia, Kopra aus Samoa: Hamburgs Freihafen mit der Speicherstadt war die Drehscheibe des deutschen Kolonialhandels, an dem vor allem Hamburger »Pfeffersäcke« verdienten. Widerstand gegen die Kolonialherrschaft wurde blutig bekämpft: Vom Hamburger Baakenhafen gingen seit 1904 die Truppentransporte nach Afrika, um die anticolonialen Aufstände in Namibia und Deutsch-Ostafrika niederzuschlagen.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 1,5 Stunden | Teilnahme: 13 €, ermäßigt 11 €
Veranstalter: Hafengruppe Hamburg

Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen



Foto: Ilona Konrad

Termine:
Do 4. Mai, 17 Uhr
Do 8. Juni, 17 Uhr
Do 6. Juli, 17 Uhr
Do 7. Sept., 17 Uhr
Do 12. Okt., 17 Uhr

Die Schifffahrt ist weltumspannend - und so ist auch die Arbeit. Seeleute aus aller Welt arbeiten auf Schiffen unter Billigflaggen. Hafearbeiter in Hongkong, Vancouver und Rotterdam machen dieselbe Arbeit - und haben häufig den gleichen Arbeitgeber. Über 1 Million Männer und Frauen arbeiten auf See, damit unsere Welt so ist wie wir sie kennen. Keine Frage: Auch die Solidarität unter diesen Menschen ist global. Auf der Rundfahrt sehen wir Spuren davon, deren Hintergründe wir erläutern.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen Zugang von U Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 2 Stunden | Teilnahme: 18 €, ermäßigt 15 €
Veranstalter: Hafengruppe Hamburg

Hafenrundfahrt Der Hamburger Hafen 1933–1945

KZ-Außenlager, Zwangsarbeit und Widerstand

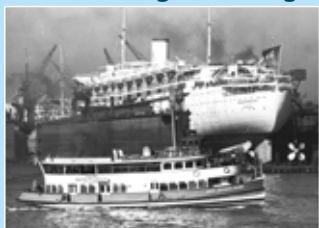


Foto: Germin

Die Barkassenfahrt thematisiert die Bedeutung des Hamburger Hafens im Nationalsozialismus. Sie führt zu Orten, an denen für die Rüstung produziert wurde und Zwangsarbeiter- und Konzentrationslager eingerichtet waren, so auch zum Speicher G am Dessauer Ufer. Auf der Elbe werden die Ausbaupläne Hamburgs zur »Führerstadt« vorgestellt.

Termine:
So 9. April
So 11. Juni
So 3. September
immer um 15:30 Uhr
So 14. Mai
So 9. Juli
So 24. September

Anmeldung: KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Tel. 040 428 131 527
Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen (Barkassen-Centrale Ehlers), Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 2 Stunden | Teilnahme: 18 €
Veranstalter: KZ-Gedenkstätte Neuengamme



SANKOFA: Altona und die Zuckerinseln

Juni/Juli 2017 Kartierung städtischer Spuren des transatlantischen Dreieckshandels mit versklavten Menschen

Zur Erinnerung an den Verkauf der dänischen Karibikinseln an die USA vor 100 Jahren. Der dänische Gesamtstaat reichte von Nordeuropa und Grönland über Indien und China bis nach Westafrika und in die Karibik. In diesem weltumspannenden Königreich war Altona die zweitgrößte Stadt. Von hier aus starteten speziell ausgerüstete Schiffe für den transatlantischen Dreieckshandel mit versklavten Menschen zwischen Westafrika, den dänisch-karibischen Zuckerinseln und den Amerikas. Die Veranstaltungserie SANKOFA: Altona und die Zuckerinseln nimmt das Gedenkjahr zum Anlass, den unrühmlichen Versklavungshandel zu debattieren. Dabei gilt das Augenmerk insbesondere den Erinnerungskulturen in den einstigen Kolonien, wozu wir Kulturschaffende und weitere Expert_innen aus mehreren Ländern willkommen heißen.

Info: info@afrika-hamburg.de und www.sankofa-altona-vi.de (ab Mai 2017)

Bildungsurlaube

Hallo und Willkommen! Geflüchtete Menschen in Hamburg

3. bis 7. April 2017 | Hamburger Volkshochschule in Kooperation mit dem Bildungsbüro Hamburg
Leitung: Anke Schwarzer, Lena Nising und Rubina Ahmadi | Anmeldung unter www.vhs-hamburg.de

Einwanderung: Chance und Herausforderung

26. bis 30. Juni 2017 | Arbeit und Leben Hamburg
Leitung: Anke Schwarzer und Lena Nising | Anmeldung unter www.hamburg.arbeitundleben.de

Hamburg postkolonial: Auf den Spuren deutscher Kolonialherrschaft

25. bis 29. September 2017 | Bildungsurlaub Hamburger Volkshochschule in Kooperation mit dem Bildungsbüro Hamburg
Leitung: Anke Schwarzer | Anmeldung unter www.vhs-hamburg.de

Eine Voranmeldung zu den Termin-Touren ist nicht notwendig – außer bei den grenzgänger-Rundgängen und der Hafenrundfahrt »KZ-Außenlager, Zwangsarbeit und Widerstand«.

Viele Touren können auch an anderen Terminen für Gruppen sowie auf Englisch und Spanisch gebucht werden!
Informationen und Buchungen bei den jeweiligen Veranstaltern:

Hafengruppe Hamburg, hafengruppe@hamburg.de, www.hafengruppe-hamburg.de, Tel.: 040-43280837

Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL, hamburg-postkolonial@riseup.net, www.hamburg-postkolonial.de

grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa, Büro Hamburg, c/o Stadtveränderer Hasselbrook GbR, Hammer Steindamm 62, 20535 Hamburg, www.grenzzaenger-hamburg.de

Projekt afrika-hamburg.de, info@afrika-hamburg.de, www.afrika-hamburg.de

Perspektive Stadterkundung/Gruppe Lampedusa in Hamburg, perspektive.stadterkundung@posteo.de, <http://stadterkundung.blogspot.eu>

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg, Tel. 040-428 131 500, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de

Stadtrundgänge

Stadtrundgang Die versteckten Schiffe der Speicherstadt – Kolonialismus und Widerstand

Vom Chilehaus bis zum Überseequartier



Foto: Tania Mancheno

Termine:

So 23. April, 11 Uhr

So 17. September, 11 Uhr

Auf einer alternativen Reise in die Geschichte der Stadt setzen wir uns mit dem Symbol des Schiffs auseinander, das eng mit Hamburg verknüpft ist. Zwischen Speicherstadt und Überseequartier besichtigen wir verschiedene Orte, die sich mit dem Motiv des Schiffs in Verbindung bringen lassen. Die versteckten Schiffe in der Stadt machen die kolonialen Verflechtungen im öffentlichen Raum sichtbar. Sie sind gleichermaßen mit der kolonialen Expansion und Versklavung als auch mit Widerstand, Befreiung und Migration verflochten. Wie nehmen wir diese Verstrickungen wahr? Auf unserer Reise in die Geschichte der Speicherstadt begleiten uns dekoloniale Kritiker_innen und karibische Denker_innen. Ihre historisch-philosophische Arbeit hilft uns, die Verbindung der Stadt Hamburg mit der Symbolik des Schiffs neu zu lesen.

Treffpunkt: U-Bahnstation Messberg, Eingang Chilehaus

Dauer: ca. 2 Stunden | Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Leitung: Tania Mancheno und Andreas Schneider

Veranstalter: Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

Stadtrundgang Die HafenCity zwischen kosmopolitischem Flair und kolonialen Echos

Vom Baumwall über die Elbphilharmonie bis zum Überseequartier



Foto: Anke Schwarzer

Termine:

So 26. März, 11 Uhr

So 9. Juli, 11 Uhr

Die HafenCity möchte ein weltoffenes, internationales Flair vermitteln. Gleichzeitig stehen die Namen vieler Plätze, Straßen und Gebäude für ein eurozentristisches Weltbild. Diese rückwärtsgewandte Namensgebung in einem modernen Stadtteil vertieft die historische Trennung zwischen Norden und Süden. Sie setzt eine Art des Erinnerns und Gedenkens im öffentlichen Raum fort, die die Geschichte des Globalen Südens ignoriert und sie als »Überseehandel« erklärt. Auf unserem Stadtrundgang setzen wir uns mit den Widersprüchen zwischen postmoderner und kolonialer Stadtplanung auseinander. Wir besuchen Orte wie das »Vespucci Haus« und die »Marco-Polo-Terrassen« und begegnen dabei einem kosmopolitischen Flair zwischen »Kolonialnostalgie« und einem »Postkolonialismus to go«.

Treffpunkt: U-Bahnstation Baumwall, Ausgang Elbphilharmonie

Dauer: ca. 2 Stunden | Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Leitung: Tania Mancheno und Andreas Schneider

Veranstalter: Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

Stadtrundgang Here to stay!

Erfahrungen mit Flucht und Migration am Beispiel der Geschichte von »Lampedusa in Hamburg«



Foto: Wikimedia Commons

Termine:

Fr 21. April, 14 Uhr

Fr 21. Juli, 14 Uhr

Fr 22. September, 14 Uhr

Die Gruppe »Lampedusa in Hamburg« setzt sich für ein dauerhaftes Bleiberecht ein und sorgt mit ihren Protesten seit 2013 für Schlagzeilen. Auf dem Rundgang hören wir Berichte über verschiedene Migrationswege und thematisieren Fragen rund um Flucht, Asyl und das europäische Grenzregime. An verschiedenen Stationen in St. Pauli lernen wir die alltäglichen Lebensbedingungen der Refugees kennen. Dabei beleuchten wir auch die (rechtlichen) Möglichkeiten einer Anerkennung als Flüchtling in Hamburg, die Unterstützungsstrukturen sowie die Rolle des Hamburger Senats, der St. Pauli Kirche und der Polizei. Der Rundgang wird gemeinsam mit einem Aktivist der Gruppe »Lampedusa in Hamburg« geführt. Er findet daher in großen Teilen auf Englisch statt, eine Übersetzung ins Deutsche ist möglich.

Treffpunkt: Park Fiction, St. Pauli Fischmarkt 27

Dauer: ca. 2 Stunden, Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €

Leitung: Aktive der Gruppe »Lampedusa in Hamburg«

Veranstalter: Perspektive Stadterkundung

Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen

Angekommen in Hamburg: wer, wie, woher, warum?



Foto: Manuel Aßner

Termin:

Sa 19. August, 15 Uhr

»Aufnahme syrischer Flüchtlinge«, »Pushbacks im Mittelmeer«, »Festung Europa«... Viele Schlagzeilen ranken sich dieser Tage um das Thema Flucht und Asyl. Oft werden dabei Tatsachen vermischt oder einseitig dargestellt. Dieser Rundgang nimmt sich zum Ziel die Ursachen und Wege der Flucht aus (menschen)rechtlicher, gesellschaftlicher und politischer Perspektive zu beleuchten.

Treffpunkt: S-Bahn Veddel – auf der großen Wiese links des Auswanderermuseums Ballinstadt | Anmeldung unter info@grenzgänger-hamburg.de

Dauer: ca. 1,5 Stunden | Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa

Stadtrundgang Migrantische Communities in St. Georg

Identitäten, Religionen und Ökonomie vom Steindamm bis Hansaplatz



Centrum-Moschee, St. Georg

Termin:

So 11. Juni, 15 Uhr

Wie finde ich meine Identität in einer Gesellschaft, zu der ich nicht gehöre(n darf)? Im Stadtteil St. Georg, gleich neben dem Hamburger Hauptbahnhof, leben und arbeiten Menschen aus verschiedenen Ländern dieser Welt. Ihr Alltagsleben spielt sich zwischen Geschäften, Schulen, Familien, Moscheen, Firmen, Kinos und Cafés ab, wie in vielen anderen Großstädten auch. Doch wer »anders« ist, zählt oft nicht zur Mehrheitsgesellschaft, darunter fallen Merkmale wie die Religionszugehörigkeit, Hautfarbe oder auch Sexualität. Der Stadtrundgang widmet sich dabei den vielschichtigen Identitäten und hinterfragt gängige und gleichförmige Bilder von »migrantischen Communities«.

Treff: Hotel Graf Moltke, auf dem Platz vor dem Eingang

Anmeldung unter info@grenzgänger-hamburg.de

Dauer: ca. 1,5 Stunden, Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa

Stadtrundgang Migration und Entwicklung

Eine Tour durch das Schanzenviertel

NEU!



Foto: grenzgänger Hamburg

Termine:

Sa 22. Juli, 15 Uhr

Sa 2. September, 15 Uhr

Migration findet statt. Während eines Rundganges durch das von Diversität geprägte Schanzenviertel wollen wir uns mit den Bedingungen und Auswirkungen von Migration in seiner Vielfalt auseinandersetzen. Dabei stehen die Begriffe Migration und Entwicklung in einem engen Zusammenhang. Ökonomische und politische Entwicklungen auf globaler und lokaler Ebene, migrantische Arbeitsplätze oder die Rolle von Diaspora Communities werden ebenso thematisiert, wie die Wege, die so manches Auto oder Hühnerbein gehen.

Treff: Ausgang S-Bahn-Haltestelle Sternschanze (Richtung Messe/Schlachthof/Schanzenhöfe), Anmeldung: info@grenzgänger-hamburg.de

Dauer: ca. 1,5 Stunden | Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa

Stadtrundgang »... aus Baltimore Toback, aus Surinam Kaffee, aus Afrika Gummi«

Altona im transatlantischen Menschenhandel



Bild: mit freundlicher Genehmigung des Schiffahrtsmuseums Flensburg

Termin:

So 21. Mai, 15 Uhr

Zum Internationalen Museumstag – »Spurensuche. Mut zur Verantwortung«

So 18. Juni, 15 Uhr

Prächtige Elbparks, herrschaftliche Villen, repräsentative Kontorhäuser, rentable Manufakturen und einträgliche Schiffswerften gehörten zur Lebenswelt der global agierenden Kaufmänner in Altona. Wir begeben uns auf die Spuren der großbürgerlichen Kolonialhandelsherren. Wir werfen einen prüfenden Blick auf Warenströme und Handelsbilanzen, ebenso auf die Biographien zwischen hochtönenden Revolutionsideen hier und skrupellosen Geschäftspraktiken in Übersee. Wir spüren den Schicksalen derjenigen nach, die dabei verklavt und kolonisiert wurden und derjenigen, die gegen das koloniale Unrecht aufstanden. Die Route führt über die Königsstraße zur Palmaille, eine der ältesten Straßen der Stadt. Wir hören Geschichten von den Arbeitswelten am Elbufer, von den Parklandschaften am Elbhof, wir betrachten die Chiffren des Altonaer Rathauses und studieren die verwitterten Grabsteine auf dem historischen Friedhof an der Christianskirche.

Treff: Alte Königsstraße 5 in Altona, vor dem Laden des Zigarrenmachers

(S-Bahn Königstr.) | Dauer: 2,5 Stunden | Teilnahme: 8 €, ermäßigt 4 €

Leitung: Hannimari Jokinen | Veranstalter: SANKOFA: Altona und die Zuckerinseln und Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL



Stadtrundgang Wandsbek postkolonial

Vom Rathaus über den Schlossgarten zum jüdischen Friedhof Kattunbleiche



Foto: afrika-hamburg.de

Termin:

So 2. Juli, 14 Uhr

Nach heftigen öffentlichen Protesten, insbesondere der Black Community Hamburg, wurde sie nach knapp zwei Jahren verschämt abgebaut: Die Büste des Heinrich Carl Graf von Schimmelmann samt ihrer umstrittenen Texttafel. Der Bezirk Wandsbek hatte die Bronzeplastik 2006 aufgestellt. Es war ein weiterer Versuch des Ausblendens, Verdrängens und Vergessens eines unerfreulichen Aspektes der Stadtteilgeschichte. Wie funktionierte der transatlantische Handel mit verklavten Menschen, der Schimmelmann sehr reich und Wandsbek zu einem florierenden Marktplatz für Baumwolle, Schnaps und Schokolade machte? Zwischen Rathaus, Zeugnis und dem jüdischen Friedhof Kattunbleiche stoßen wir auf weitere Zeugnisse der kolonialen Vergangenheit und gehen der Frage nach, wie heute mit ihr umgegangen wird.

Treffpunkt: vor der Christuskirche, Schlossstraße 78 (gegenüber U-Bahn/Busbahnhof Wandsbek-Markt) | Dauer: ca. 2 Stunden | Leitung: Millicent Adjei und Kathrin Treins | Veranstalter: SANKOFA: Altona und die Zuckerinseln und Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

Blog »Decolonizing Hamburg«

www.decolonizing-hamburg.de



Hier gibt es Nachrichten, Veranstaltungshinweise und eine kostenlose Mailingliste rund um das Thema Postkolonialismus/Dekolonisierung in Hamburg und darüber hinaus.

Stadtrundgänge und Hafenrundfahrten 2017

März	Juni	August	September
So 26.03. 11:00 Stadtrundgang HafenCity zwischen kosmopolitischem Flair und kolonialen Echos	So 14.05. 17:00 Hafenrundfahrt Gegen den Strom So 21.05. 15:00 Stadtrundgang SANKOFA: Altona im transatlantischen Menschenhandel Fr 26.05. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken	Fr 04.08. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Fr 18.08. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Sa 19.08. 15:00 Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen Sa 26.08. 16:00 Hafenrundfahrt Das Tor zum Weltreich	Fr 01.09. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Sa 02.09. 15:00 Stadtrundgang Migration und Entwicklung So 03.09. 15:30 Hafenrundfahrt Der Hamburger Hafen 1933–1945 Do 07.09. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Fr 15.09. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 17.09. 11:00 Stadtrundgang Die versteckten Schiffe der Speicherstadt So 17.09. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom Fr 22.09. 14:00 Stadtrundgang Here to stay! So 24.09. 15:30 Hafenrundfahrt Der Hamburger Hafen 1933–1945 Fr 29.09. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Sa 30.09. 15:30 Hafenrundfahrt Immer der Ware nach
So 09.04. 15:30 Hafenrundfahrt Der Hamburger Hafen 1933–1945 Fr 14.04. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 21.04. 14:00 Stadtrundgang Here to stay! So 23.04. 11:00 Stadtrundgang Die versteckten Schiffe der Speicherstadt So 23.04. 17:00 Hafenrundfahrt Gegen den Strom Fr 28.04. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken	Do 08.06. 17:00 Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen Fr 09.06. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Sa 10.06. 15:30 Hafenrundfahrt Frauenarbeit im Hafen und auf See So 11.06. 15:00 Stadtrundgang Migrantische Communities in St. Georg So 11.06. 15:30 Hafenrundfahrt Der Hamburger Hafen 1933–1945 So 18.06. 15:00 Stadtrundgang SANKOFA: Altona im transatlantischen Menschenhandel So 18.06. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom Fr 23.06. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken		Oktober Do 12.10. 17:00 Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen Fr 13.10. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Fr 27.10. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken